



Günther Graß, DWX/BA.



Theo Stauder, DWX/DF.



Karlheinz Kapitza, DWX/BA.

Acrylsäure

Pumpen spülen und schonen

Pumpen, durch die Acrylsäure transportiert wird, haben oft ein Problem: Sie werden leicht undicht. Das ist kein Zufall, wie Günther Graß, DWX/BA, herausgefunden hat: Häufig sind Sitz- und Gleitring durch die Acrylsäure verklebt, so dass beim Starten der Pumpe die Gleitflächen und O-Ringe beschädigt werden. Dasselbe Problem tritt auch bei neuen Gleitringdichtungen auf, da die Pumpe nach dem Einbau mit Acrylsäure auf ihre Dichtigkeit geprüft wird.

Reparaturen lassen sich vermeiden, so Graß' Vorschlag, wenn die neue Pumpe vor dem Anfahren mit Kondensat oder VE-Wasser vorgespült wird. Die Pumpe kann dann schneller angefahren und künftig zuverlässiger betrieben werden.

Entspannungstöpfe

Druckfrei Leitungen entleeren

Wenn Chemikalien aus Produktleitungen oder Aggregaten mit Hilfe von heißem VE-Wasser und Kondensat entleert werden, erfolgte bisher die Entspannung über den Leerlaufstutzen auf den Boden. Damit war die Gefahr verbunden, dass sich Mitarbeiter durch Spritzer oder Schwallbildung verbrühen. Eine Idee von Theo Stauder, DWX/DF, soll das zukünftig verhindern.

Der Maschinenbauhandwerksmeister hat für die Adipinsäure-Fabrik und die AH-Salz-Fabrik verschiedene Entspannungstöpfe entwickelt, die den Leerlaufstutzen ummanteln und Druck reduzieren, wenn die Produkte entleert werden. Seit zwei Jahren werden seine Prototypen in den beiden Fabriken mit großem Erfolg eingesetzt. Jetzt wird geprüft, ob sich die Entspannungstöpfe noch in anderen Betrieben der BASF verwenden lassen.

Abstellungen

Kabel sicher aufhängen

Bei Abstellungen in Produktionsbetrieben bietet sich am Boden überall ein ähnliches Bild: Elektrische Kabel, Druckluftschläuche und andere Versorgungsleitungen liegen auf dem Boden und bilden mögliche Stolperfallen. Das muss nicht sein, dachte sich Karlheinz Kapitza, DWX/BA, und schlug vor, die notwendigen Leitungen mit Hilfe von Kunststoffhaken zu verlegen. So bleiben die Wege in der Anlage frei. Die wiederverwendbaren Haken erleichtern nicht nur Routinearbeiten bei Abstellungen, sondern vermeiden auch, dass Kabel beschädigt werden und so zu Kurzschlüssen führen.

Die S-förmigen Sicherheitshaken des Herstellers Westmark gibt es in verschiedenen Ausführungen zu kaufen. Sie werden in Deutschland von der Firma Flieger, Herne, vertrieben und sind bei der BASF Antwerpen bereits im Einsatz. Bei entsprechendem Interesse werden sie auch in Ludwigshafen auf Lager genommen. Interessenten melden sich bei Gert Heinstejn, DWX/BP, Telefon: 45981.